

Liturgievorschlag für den Ostersonntag 2015

Beginn

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!
Diesem Ostergruß, der alle Christen verbindet,
schließen wir uns an und beginnen unseren Gottesdienst
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Seit fast 2000 Jahren geht an Ostern eine nahezu unglaubliche Botschaft um die Welt: Jesus, der Gekreuzigte, der Begrabene – er lebt! Er ist nicht im Tod geblieben. Das Grab hat ihn nicht festhalten können. Was die engsten Gefährten Jesu damals nicht für möglich hielten, was viele bis heute bezweifeln, das ist Wirklichkeit geworden: Jesus lebt!
Das feiern wir heute! – IHN feiern wir heute!
Jesus, den österlichen Herrn in unserer Mitte!

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- * in deinem Tod und deiner Auferstehung haben wir erfahren, dass die Liebe Gottes nicht kleinzukriegen ist, dass die Liebe Gottes bleibt – auch über den Tod hinaus.
Herr, erbarme dich unser.

- * du hast die Macht des Todes gebrochen und bist für uns zum Zeichen der Hoffnung und des Trostes geworden.
Christus, erbarme dich unser.

- * dein Leben und Sterben ermutigt uns, deine Liebe in der Welt zu verkünden in Wort und Tat, und dadurch Grenzen zwischen Menschen zu überwinden.
Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbitte

Ja, guter Gott, lass uns die erlösende Kraft der Auferstehung erfahren, damit sie uns frei macht von aller Schuld und hineinführt in ein Leben mit dir. Amen.

Tagesgebet

Guter Gott,

wir begehen heute in Freude das Fest der Auferstehung Jesu.

Denn zu Ostern hast du uns gezeigt,
dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Wir bringen mit, was uns bewegt und belastet:

unsere Sorgen, unsere Angst, unseren Kummer und unser Leid,
aber auch unsere Hoffnungen, unsere Freude und unsere Dankbarkeit.

Im Licht des Osterfestes kommen wir zu dir.

Lass uns auferstehen zu neuem Glauben,
neuer Hoffnung, neuer Liebe und neuem Leben.

Darum bitten wir durch Jesus,

den Boten deiner Liebe, den du aus dem Tod auferweckt hast in dein Leben,
der nun bei dir lebt, heute und in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Apg 10,34a.37-43 / Kol 3,1-4 oder 1Kor5,6b-8

Evangelium: Joh 20,1-18 (Kf: 20,1-9)

Fürbitten

Unter dem Zeichen des Friedens, den der Auferstandene verkündigt, wollen wir bitten:

- * Für alle die in der Kirche und unseren Gemeinden Verantwortung tragen: Lass sie Mut haben zu neuen Wegen und lass sie verstehen, wonach die Menschen heute suchen.
- * Hilf uns, stets die richtigen Worte zu finden, die frohe Botschaft von deiner Auferstehung den Menschen unserer Zeit zu erschließen.
- * Zeige den in Schuld verstrickten Menschen, Wege zu Umkehr und Versöhnung.
- * Wir beten auch um österlichen Frieden auf der Welt, unter den Christen, zwischen allen Menschen in unserer Gemeinde und auch in unseren Familien.
- * Um Trost für alle Trauernden, Linderung der Schmerzen für alle Leidenden und Freude für alle Traurigen.
- * Um das Fest des ewigen Glücks für unsere Verstorbenen, die uns im Glauben an die Auferstehung vorausgegangen sind.

Um dies und um vieles, was unausgesprochen blieb, dürfen wir dich, den auferstandenen Herrn, bitten. Wir danken dir und preisen dich mit Gott, dem Vater, und dem Hl. Geist. Amen.

Vater unser

In der Auferstehung zeigt uns Jesus den Weg zu seinem Vater im Himmel.
Zu ihm beten wir mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hat.

Friedensgebet

Durch sein Leiden und seine Auferstehung hat Jesus Christus uns aus aller Schuld befreit und uns seine Versöhnung geschenkt. Deshalb bitten wir:

Meditation

Einen Schritt weiter gehen,
als üblich oder vorgesehen,
auch wenn man allein bleibt.
Einen ersten Schritt.

Einen Gedanken tiefer denken,
als denkbar und zwingend,
auch wenn es verrückt erscheint.
Einen neuen Gedanken.

Eine Verzeihen mehr verschenken,
als der Rat der Freunde,
auch wenn es vergeblich ist.
Eine grundlegende Vergebung.

Eine Verlassenheit mutiger ertragen,
als es der Verstand vorgibt,
auch wenn es Tränen kostet.
Eine befreiende Einsamkeit.

Ein Aufstehen bewusster vollziehen,
als die Enttäuschung hindern will,
auch wenn es sinnlos scheint.
Ein Aufstehen zu Neuem.

Einen Tagesanbruch öfter feiern
als die Todesnacht es vorgibt,
weil dieser Tag in neue Leben führt.
Ostern heißt. Einen Aufstand machen!

Schlussgebet:

Allmächtiger Gott,
du hast deiner Kirche durch die österlichen Geheimnisse
neues Leben geschenkt.
Bewahre und beschütze uns in deiner
Liebe und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet:

Gottes Segen möge uns an diesem Osterfest erfüllen,
damit wir nie vergessen, dass wir geliebt und gerettet sind.

Denn du bist der Gott des Lebens,
du hast deinen eingeborenen Sohn aus dem Tod erweckt.
Dein Hl. Geist begleite uns auf all unseren Wegen.
So segne und begleite uns der uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. A: Amen.

Oder

Der auferstandene Herr schenke uns die Behutsamkeit seiner Hände,
die Güte seiner Augen, das Lächeln seines Mundes,
die Treue seiner Schritte, den Frieden seiner Worte,
die Wärme seines Herzens, das Feuer seines Geistes,
und das Geheimnis seiner Gegenwart!
In diesem Sinne segne und begleite uns der uns liebende Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Speisenweihe

Christus ist unser Osterlamm. Halleluja.
Darum kommt und haltet Festmahl. Halleluja.

Lasset uns beten!

Jesus, du bist nach deiner Auferstehung den Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.

Segne uns + und diese österlichen Speisen
Brot, Eier, Fleisch und alles was wir mitgebracht haben.

Wir bitten dich:

Sei auch beim österlichen Mahl in unseren Wohnungen unter uns.
Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in österlicher Freude
und versammle uns einst alle zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Weihwasser

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Unter dem Zeichen des Friedens, den der Auferstandene verkündigt, wollen wir bitten:

- * Für alle die in der Kirche und unseren Gemeinden Verantwortung tragen: Lass sie Mut haben zu neuen Wegen und lass sie verstehen, wonach die Menschen heute suchen.
- * Hilf uns, stets die richtigen Worte zu finden, die frohe Botschaft von deiner Auferstehung den Menschen unserer Zeit zu erschließen.
- * Zeige den in Schuld verstrickten Menschen, Wege zu Umkehr und Versöhnung.
- * Wir beten auch um österlichen Frieden auf der Welt, unter den Christen, zwischen allen Menschen in unserer Gemeinde und auch in unseren Familien.
- * Um Trost für alle Trauernden, Linderung der Schmerzen für alle Leidenden und Freude für alle Traurigen.
- * Um das Fest des ewigen Glücks für unsere Verstorbenen, die uns im Glauben an die Auferstehung vorausgegangen sind.

Um dies und um vieles, was unausgesprochen blieb, dürfen wir dich, den auferstandenen Herrn, bitten. Wir danken dir und preisen dich mit Gott, dem Vater, und dem Hl. Geist. Amen.

Meditation

Einen Schritt weiter gehen,
als üblich oder vorgesehen,
auch wenn man allein bleibt.
Einen ersten Schritt.

Einen Gedanken tiefer denken,
als denkbar und zwingend,
auch wenn es verrückt erscheint.
Einen neuen Gedanken.

Eine Verzeihen mehr verschenken,
als der Rat der Freunde,
auch wenn es vergeblich ist.
Eine grundlegende Vergebung.

Eine Verlassenheit mutiger ertragen,
als es der Verstand vorgibt,
auch wenn es Tränen kostet.
Eine befreiende Einsamkeit.

Ein Aufstehen bewusster vollziehen,
als die Enttäuschung hindern will,
auch wenn es sinnlos scheint.
Ein Aufstehen zu Neuem.

Einen Tagesanbruch öfter feiern
als die Todesnacht es vorgibt,
weil dieser Tag in neue Leben führt.
Ostern heißt. Einen Aufstand machen!

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*